

PSYCHIATRISCHE KOMORBIDITÄTEN

PSYCHOSEN

DROGENINDUZIERTE PSYCHOSE

- Auftreten einer akuten psychotischen Symptomatik nach Einnahme von Halluzinogenen, Kokain, Cannabis, XT
- Abnorm verlängerter Rauschzustand
- Flashbacks

ANAMNESE

- PSYCHOTISCHE EPISODEN schon vor der Substanzeinnahme bekannt?
- FAMILIE bland?

Suchtmittel können

- a) einen psychotischen Schub bei bestehender Grunderkrankung auslösen
- b) eine genetische Disposition zum Ausbruch kommen lassen
- c) eine toxische ,funktionelle Psychose auslösen die nach Absetzen der Droge verschwindet oder bestehen bleibt.

STRESS UND DROGEN

- IMMUNKOMPETENZ geschwächt
- Gesundheitliches Risikoverhalten
- Erhöhter Muskeltonus
- Ständige Sympathikuserregung
- Blutzuckerspiegel erhöht
- Cholesterin erhöht
- Darmtätigkeit vermindert

STRESS UND DROGEN

- Objektive Stressoren:
Schlafdefizit, Krankheiten, Hitze, Kälte,
Über- oder Unterforderung
Drogen
- Subjektive Stressoren:
Negativismus, Wut
Feindseligkeit, Dominanz,
Enttäuschungen

TRAUMA UND SUCHT

- Ein Trauma erhöht das Suchtrisiko gewaltig
- Mehr als 50% der suchtkranken Frauen haben ein Trauma erlitten
- Unbehandelte Traumata können Rückfälle oder neue Süchte bewirken
- Süchtige sind anfälliger für Traumata
- Traumata-Erfahrene haben eine höhere Anfälligkeit für Depressionen, Autoaggressionen Suicidgedanken